

Kontaktadresse GUV

Gewerbeverband Uster
 Postfach, 8612 Uster
 Telefon 044 940 94 76
 Sekretariat
 E-Mail: sekretariat@gvuster.ch

www.gvuster.ch
www.gewerbeverbanduster.ch
www.facebook.com/GVUster



Die Weihnachtsbeleuchtung sorgt für den festlichen Rahmen. Bild: zvg

Sonntagsverkäufe

In Uster finden auch in diesem Jahr wieder zwei Sonntagsverkäufe statt, an denen die letzten Weihnachtseinkäufe getätigt werden können. Sie finden am 13. Dezember und 20. Dezember statt.

Das zweite Datum ist eine der letzten Möglichkeiten, für die Lieben zu Hause ein kleines oder auch ein grosses Geschenk zu besorgen. Alle Geschäfte, die an dieser Aktion teilnehmen, geben sich an diesen beiden Sonntagen besondere Mühe, den Wünschen der Kundschaft so gut wie möglich entgegenzukommen.

Weitere Infos:

www.gvuster.ch

Mitgliederverzeichnis

Im GUV-Mitgliederverzeichnis finden Sie einen Lieferanten ganz in der Nähe.

Suchen Sie einen Optiker, Maler, jemanden für Ihre Buchhaltung, einen Elektriker, eine Autowerkstatt, einen Gärtner, eine Carrosserie oder einen Getränkelieferanten? Das GUV-Mitgliederverzeichnis hilft Ihnen weiter! Rund 430 Firmen aus praktisch jeder Branche sind ganz in Ihrer Nähe und freuen sich auf Ihre Anfrage.

[www.gvuster.ch/
mit_verzeichnis_de.cfm](http://www.gvuster.ch/mit_verzeichnis_de.cfm)

Wie steht es um die Finanzen der Stadt Uster?

Eine angespannte Finanzlage sei nicht nur schlecht, sagt der Finanzvorstand der Stadt Uster, Cla Famos. Das zwingt alle Beteiligten dazu, mit den anvertrauten Steuergeldern haushälterisch umzugehen.

Interview: Gerold Brütsch-Prévôt

Als verantwortlicher Stadtrat hören Sie diese Frage sicher immer wieder: Wie steht es um die Finanzen der Stadt Uster?

Uster verfügt über einen soliden Finanzhaushalt. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden ist es zudem der Stadt Uster gelungen, den Aufwand unter den Istzahlen 2014 zu stabilisieren. Wir sprechen also von einer echten Aufwandminderung – und nicht nur von einer Kürzung des Aufwandswachstums. Zudem erhofft sich der Stadtrat von der generellen Leistungsüberprüfung nicht nur, dass die Dienstleistungen der Stadt optimiert werden, sondern auch, dass zusätzliche liquide Mittel für zukünftige Investitionen bereitgestellt werden können.

30 Millionen für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbads und jetzt aktuell 2 Millionen mehr für das Schulhaus Krämeracker. Grosse Summen – was ist dabei die grösste Herausforderung für Sie als Finanzvorstand?

Die Stadt Uster wird, um diese Investitionen tätigen zu können, Fremdkapital aufnehmen müssen. Dies macht mir aber nur

bedingt Sorgen. Im Gegensatz zur Privatwirtschaft kann die Stadt Uster ihre Geschäftstätig-



Cla Famos, Finanzvorstand der Stadt Uster. Bild: ZO-Archiv

keit langfristig ausrichten. Nach Zyklen mit einem hohen Investitionsvolumen folgen in der Regel Jahre mit eher tieferen Investitionen. Deshalb wird sich der Stadtrat in den nächsten Monaten wiederum intensiv mit der Investitionsplanung auseinandersetzen und neu eine Planung auf die nächsten 15 Jahre aufbauen.

Ist mit einer Erhöhung des Steuerfusses zu rechnen?

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat einen gleichbleibenden Steuerfuss. Der budgetierte Aufwandüberschuss von 1,1 Millionen Franken beträgt verglichen mit dem Gesamtaufwand der Stadt Uster lediglich 0,5 Prozent. Auch besitzt die Stadt Uster mit ihrem per Ende 2014 hohen Eigenkapital von 136 Millionen Franken ein komfortables Finanzpolster. Eine Steuererhöhung würde daher ein schlechtes Zeichen aussenden. Zudem hat man vor eineinhalb Jahren versprochen, dass die Steuern für das neue Hallenbad nicht erhöht werden müssten – nun sind wir mitten im Bau des neuen Hallenbads. Auch gilt es zu beachten, dass eine etwas angespanntere Finanzlage nicht nur schlecht ist – sie zwingt alle Beteiligten dazu, Notwendiges von Wünschbarem zu unterscheiden und haushälterisch mit den anvertrauten Steuergeldern umzugehen.

Was würde ein höherer Steuerfuss für das Gewerbe bzw. für die Wirtschaft bedeuten?

Ganz einfach: Die lokal ansässigen Unternehmen müssten höhere Steuern bezahlen. Auch die Privatpersonen hinter den Unternehmen müssten natürlich mehr Steuern bezahlen. Das würde wieder einmal vor allem den Mittelstand belasten.

Merk Raumgestaltung gewinnt Gold-Award



Auch dieses Jahr sahnte das GUV-Mitglied Merk-Raumgestaltung am Küchenkongress wieder ab und gewann gleich zweimal. Und zwar die Gold-Auszeichnung für die schönste Küche der Schweiz 2015 und den besten Küchenumbau 2015. Der Branchenverband «küche schweiz» zeichnet alle zwei Jahre hervorragende Leistungen im Schweizer Küchenbau aus.

www.merkraumgestaltung.ch

Für die Inhalte dieser Seite zeichnet der Gewerbeverband verantwortlich.